

Pressemitteilung der OVAG und des Oberbergischen Kreises

15.08.2024

monti zählt den 100.000. Fahrgast

Oberbergischer Kreis. monti begrüßt den 100.000 Fahrgast! Zur Jubiläumsfahrt werden die Initiatoren für den On-Demand-Verkehr, der im November 2021 in kleinem Rahmen an den Start ging, hochrangig vertreten. Der 100.000 Fahrgast – Luis Bosbach – wird begrüßt von Landrat Jochen Hagt, Bürgermeister Ulrich Stücker, OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner und Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt des Oberbergischen Kreises.

Der Wiehler Luis Bosbach ist Nutzer der ersten Stunde und seither Stammkunde: „Seit der Einführung von monti bin ich dabei. Egal ob zum Fußballtraining, zu Feierlichkeiten oder zur Arbeit – monti ist immer meine erste Wahl. Ich kann mich noch genau an meine erste Fahrt erinnern und wie begeistert ich von der Einfachheit und dem Komfort war. monti hat meine Mobilität erheblich verbessert“, sagt Luis Bosbach.

„Die große Nachfrage nach diesem flexiblen und qualitativ hochwertigen ÖPNV-Angebot und der positive Zuspruch in der Bevölkerung verdeutlichen, wie sehr sich monti im oberbergischen Nahverkehr etabliert hat. Gemeinsam mit der OVAG, der Stadt Wiehl sowie den Gemeinden Marienheide und Nümbrecht haben wir mit dem Pilotprojekt monti eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebots in schwächer angebundenen Räumen geschafft. monti ist eine optimale Ergänzung zu den Linienbussen und hat sich bei vielen Fahrgästen bereits als flexible, umweltschonende und kostengünstige Alternative zum eigenen Auto durchgesetzt. Damit leistet der Oberbergische Kreis auch einen wichtigen Beitrag, um die Mobilitätswende zu erreichen“, sagt Landrat Jochen Hagt. monti bietet den Bürgerinnen und Bürgern in Wiehl, in Nümbrecht und in Marienheide ein flexibles und qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot. Durch die stetige Bediengebietserweiterung konnten zahlreiche neue ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer hinzugewonnen werden.

„Ein Teil des Erfolgsrezepts von monti liegt in der Flexibilität der Linienführung und an den vielen Haltepunkten. Außerdem kann eine Fahrt mit monti ganz einfach per App oder telefonisch gebucht werden. Den größten Beitrag zur Kundenzufriedenheit leisten aber die hochmotivierten und engagierten Fahrerinnen und Fahrer. Wir erhalten durchweg positive Kundenrückmeldungen zum Service. Die durchschnittliche Bewertung liegt insgesamt bei 4,9 von 5 Sternen. Die Beliebtheit von monti belegt auch die von Monat zu Monat steigende Nachfrage“, sagt die OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner.

Mit monti wurden 30 neue Arbeitsplätze geschaffen

Der On-Demand-Service bietet 30 Fahrerinnen und Fahrern einen attraktiven Arbeitsplatz. Der Fahrer Qasem Al Bari, der seit der Ausweitung nach Nümbrecht dabei ist, schwärmt: „Ich liebe monti, monti macht die Menschen glücklich. Wir helfen allen Menschen, vor allem auch den älteren, die keine weiten Wege mehr laufen können. Viele fragen mich, ob wir nicht auch nach Waldbröl, Gummersbach, usw. fahren können.

Ich habe schon als Gärtner, Therapie-Masseur und Postbote gearbeitet, aber nie hatte ich so viel Spaß bei der Arbeit und einen so guten direkten Chef.“

Neue Elektro-Fahrzeuge

Die bisherige Flotte bestehend aus Hybrid- sowie Diesel-Fahrzeugen wird in den kommenden Wochen teilweise durch Elektro-Fahrzeuge ausgetauscht. „Auch wenn die Bilanz durch die Bündelung von Fahrtwünschen und die gemeinsame Beförderung bereits nachhaltig ist, senken wir die Emissionen dadurch zusätzlich“, so Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt.

monti ist eine Erfolgsgeschichte

Mit dem Slogan „monti macht mich mobil“ beginnt die Erfolgsgeschichte im November 2021 in einem kleinen Korridor zwischen dem Wiehler Kernort und Drabenderhöhe. Gestartet als gemeinsames Pilotprojekt des Oberbergischen Kreises, der OVAG und der Stadt Wiehl soll monti den Menschen eine neue Möglichkeit bieten, ihre Mobilität zu gestalten.

Schrittweise wurde das Bediengebiet im Juni 2022 um die Ortschaften Bielstein, Oberbantenberg und Weiershagen ausgeweitet, dann kamen deutliche Ausweitungen im Rahmen des Bundesförderprojekts OFT! Oberberg fährt im Takt!“. Seit Juli 2023 fährt monti in ganz Wiehl und ganz Nümbrecht und seit Dezember 2023 auch in Marienheide.

Der Wiehler Bürgermeister Ulrich Stücker war von Beginn an dabei, die Stadt fungierte inklusive finanziellem Engagement sozusagen als „Geburtshelfer“ des neuen Angebots: „monti ist in Wiehl nicht mehr wegzudenken. Bei den Nutzern der ersten Stunde, wie Herrn Bosbach, ist monti gleich sehr gut angekommen – viele haben mir von ihren positiven Erfahrungen und ihrer Begeisterung erzählt. Was mich aber besonders freut: monti kennt mittlerweile jeder, die breite Bevölkerung profitiert von monti.“

Buchung, Preise und Betriebszeiten

monti können Sie bequem über die App „OVAG-monti“ oder telefonisch unter 02261 911 271 buchen. Bei Buchung über die App ist eine Zahlung per Kreditkarte oder Paypal möglich. Bei telefonischer Buchung erfolgt die Zahlung im Fahrzeug.

Fahrgäste mit gültigem Deutschlandticket oder VRS-Ticket zahlen lediglich den On-Demand-Zuschlag in Höhe von 2,50 Euro für Erwachsene bzw. 1,30 Euro für Kinder.

Die Betriebszeiten von monti sind:

Montag bis Donnerstag: 6:00 – 22:00 Uhr

Freitag: 06:00 – 24:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 24:00 Uhr Sonntag: 08:00 – 22:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.ovag-monti.de.

Bildmaterial

Bild 1_Übergabe Blumenstrauß, v.l.n.r. Qasem Al Bari, Ulrich Stücker, Jochen Hagt, Luis Bosbach, Corinna Güllner, Frank Herhaus

Bild 2_100.000. Fahrgast Luis Bosbach

Bild 3_monti-Fahrer Qasem Al Bari

Bild 4_Luis Bosbach und Qasem Al Bari



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Vorschlag zur Legende Bild 1: Auf dem Bild (von links nach rechts) sind zu sehen: monti-Fahrer Qasem Al Bari, Wiehler Bürgermeister Ulrich Stücker, Landrat Jochen Hagt, der 100.000. Fahrgast Luis Bosbach, OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner und Dezernent Frank Herhaus.

Bildnachweis: OVAG

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).